Sixtina - Die Kultkneipe

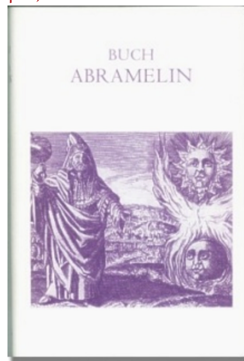
Leipzig, Katharinenstr. 11, tief unten im Keller: ein dunkles Gewoelbe, ein wunderhuebscher Sarg mit rotem Samt... das ist das Photostudio von Herrmann, Herrscher ueber die etwas andere "Kapelle" im Herzen Leipzigs. Die eigentliche Kneipe befindet sich zwar im Erdgeschoss, mit denRundbogen aber wird eine herrlich abgruendige Stimmung erzeugt. Hoehepunkt der Einrichtung ist zweifelsohne die flaechendeckende Bemalung im Stil der sixtinischen Kapelle. Daneben sind regelmaessig Photoausstellungen zu sehen. Das andere Highlight ist die gruene Fee, Inspiration zahlloser Dichter, der heilige hochprozentige Saft der gruenen Stunde... Frage nebenbei: Wo in Deutschland bekommt man noch astreinen ABSINTH ab € 2,50? Die extra Karte bietet 11 Sorten vom klassischen Pernod bis hin zu
rotem Absinth. Erwaehnenswert ist vielleicht auch, dass sich die Sixtina inzwischen eine Espressomaschine geleistet hat und so auch leckeren Kaffee anbieten kann... viel Spaß bei unseren Lesungen und Gespraechsrunden!



* * *

"Literaturstadt Leipzig"

Auch wenn gerade nicht Wave-Gotik-Treffen ist, Leipzig ist eine der wichtigsten Literaturstaedte Deutschlands. Hoehepunkt jedes Jahres ist die Leipziger Buchmesse (vgl. aktuellen Bericht auf www.mischwesen-av.de), die alljaehrlich Ende Maerz stattfindet (nae. mal 25.-28.3. 2004). Auf der Messe selbst tummeln sich von Grossverlagen und Fernsehsendern bis hin zu kleinen Independent- und Comicverlagen allerlei interessantes Volk. Nicht zu vergessen ist die parallel stattfindende Antiquariatsmesse und das grosse Literaturfestival "Leipzig liest" mit Lesungen von mehreren hundert Autoren. Trotz jaehrlich steigenden Besucherzahlen (2003:88.000) ist das ganze ueberschaubar-gemuetlich und somit die Alternative zu Frankfurt (was auch den hoeheren Anteil an alternativen Literaturen erklaert). Im restlichen Jahreslauf verkuerzen zB unzaehlige Auftritte des Lokalmatadoren Volly Thanner in der Morizbastei die Wartezeit auf LL und WGT... Uebrigens: in Leipzig liegt auch Auerbachs beruechtigter Keller... und Schiller war auch mal fuer ein paar Monate da...



Edition Araki

Einer der interessantesten Verlage Leipzigs ist die "Edition Araki".
Autor und Verlagsinhaber Georg Dehn hat mit dem *Buch Abramelin* ein Lebenswerk geschaffen, das seinesgleichen sucht. Er arbeitete den äußerst interessanten Text von 1458 mit viel Detailliebe auf, verglich Übersetzungen diverser Sprachen; Leseprobe siehe unten!

Buch Abramelin (Auszug)

2. Juni 1976. Das Haus in dem Rudolf Steiner während seiner Zeit in Berlin wohnte, ist die Adresse der zu dieser Zeit wohl wichtigsten esoterischen Buchhandlung in Deutschland. Richard Schikowski, bestens bekannt in der Logenszene der Nachkriegszeit, hat in der Motzstraße Geschäft und Verlag. Ich sah nie vorher eine solche Ansammlung an einschlägiger Literatur. Ich verbringe den halben Tag hier und mir fällt ein Autor aus meiner Stadt auf, ein gewisser Abraham. Es ist die "Heilige Magie des Abramelin". Mein magisches Interesse ist neu. Ich beschäftige mich bisher mit Reinkarnation, Mystik, Philosophie, Symbolen. Seit einigen Jahren meditiere ich regelmäßig. . .
Novalis habe ich ausgegraben, als Führer in die Räume der Seele entdeckt. C.G. Jung beschäftigt mich. Andere Werke der Magie beginne ich zu finden. Bardon erscheint mir sehr ambivalent. Ein überzeugender Weg, aber eine zu theatralische Selbstdarstellung. Seine Unterschrift stößt mich ab.
Als mir 1980 auf der Buchmesse die englische Abramelin-Ausgabe begegnet - sie steht in einer Ecke wo sie gar nicht hingehört und der Anblick trifft mich unvermittelt und tief - ist gerade ein entscheidender Zeitpunkt. Ich habe in der Stadtbibliothek in Worms einen alten Druck dieses Abraham gefunden, der sehr umfangreich ist, den Text abgeschrieben, wobei ich mich um eine Übertragung ins Neuhochdeutsche bemühe. Ich fragte mich, ob das Spielerei ist und oberflächliche Neugier. Dieses amerikanische Exemplar auf der Buchmesse, vom Herausgeber Mathers, war die Antwort: „The Sacred Magic". Hier lag etwas brach, was geisteswissenschaftlich relevant war und eine tiefere Beziehung zu mir selbst hatte. Das Leben des Zauberers Merlin beginnt mich zu faszinieren. Die höheren Welten gewinnen an Transparenz, verschiedenste spirituelle Wege verlieren an Widersprüchen. Im Abraham von Worms fallen mir einfache Sätze auf wie: "Wer nicht weggeht, kommt auch nicht heim." „Die höchste Weisheit kann jeder erlangen, egal ob Heide, Jude, Sarazene oder Christ. . ."

(© Georg Dehn)



Impressum

Redaktion, Layout, ViSDP: Andreas Wenzel & Christian Schönwetter

Diese Ausgabe entstand in Zusammenarbeit mit

- mischwesen autorenverlag, Knorrstr. 66a, 80807 München/ mischwesen@web.de; www.mischwesen-av.de
- Ubooks, Karolinenstr 12,. 86150 Augsburg/info@ubooks.de; www.ubooks.de

mit freundlicher Unterstützung von
Gothics Culture e.v. + Zillo + Amator-Veritas-Theater
vielen Dank!

editorial

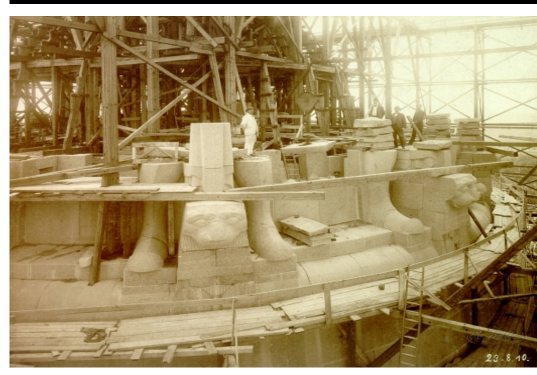
Seid gegrüßt, liebe Kinder der Nacht!

Was...
Ihr in den Händen haltet ist eine Sonderausgabe von Abyss: Abgrund zum WGT XII, die wir euch als unabhängiges Begleitheft zu den diesjährigen Literatur-events präsentieren. Wir haben versucht, darin möglichst viel Informationen unterzubringen über Lesungen, Autoren und Verlage. Neben dem Praktischen das Angenehme – von beinah allen Autoren durften wir Leseproben samplen und als „Gaumentratzerl" werden Auszüge auf unseren im Sommer erscheinenden *Almanach der dunklen Literatur* geboten, u.a. ein illustriertes Interview mit VOENIX und MYK JUNG („Der Herr der OHRRINGE") aus unserem Herr der Ringe-Spezial.

Die Herausgeber

Abyss:Abgrund ist eine dunkle Literaturzeitschrift mit Sitz in München (Näheres unter www.abyssum.de). Mit Unterstützung von www.ubooks.de, dem BOD-Verlag für den Untergrund, haben wir die Kosten soweit drücken können, dass wir das Ganze umsonst (gratis, für nüscht) anbieten können – denn wir finden, ein Programmheft sollte umsonst sein.

abyss:abgrund
sonderausgabe wgt xii.



Unser Anliegen

Es geht uns einerseits um ein Zusammenwachsen der Autorenschaft der Schwarzen Szene, und der nahen Nachbarschaft. Wir glauben, dass es sinnvoller ist – und mehr Spaß macht – sich in Gruppen zu organisieren, sich auszutauschen und zu unterstützen. Deshalb dient dieses Heft auch als Brückenschlag zwischen den Individuen, denn wenn auch jeder für sich alleine schreibt & leidet, so kann man durchaus auch den Schritt aus dem Ego-Elfenbeinturm wagen und sich als Künstler einer kollektiven Bewegung verstehen lernen – finden wir jedenfalls.
Daneben möchten wir allen unerfahrenen Autoren und anderen Literaturinteressierten ein Maximum an Informationen vermitteln über Literatur als Lebensweg und eine Bewegung die im Anwachsen ist (wir haben eine mögliche stilistische Einordnung im Essay „Literatur der Tiefe" versucht).
Das WGT als Aushängeschild und Szenetreffen soll dabei neben einem Musikfestival auch als Literatur- und Arts-Festival wahrgenommen werden. Dazu wollen wir beitragen. Die lang totgeglaubte Deutsche Literatur ist in Bewegung, wenn sie auch manchen als Wiedergänger aus der Gruft erscheinen mag – dem ist nicht so!

Zardoz et Arator
Abyss:Abgrund

lesungsplaner - alle autoren & auftrittsorte

Freitag, 6.6.

14:10 - 15:00 Cinestar: **Diodati** - Lesung & klass. Klaviermusik

15:10 bis 16:00 Cinestar: **Amator Veritas:** Kuno Ohneland Lesung

18:00 bis 18:50 Cinestar: **Amator Veritas:** Incubus Buchpremiere

Ab 18:00, offenes Ende, Sixtina: **Literaturwerkstatt** Vortreffen

19:00 bis 20:00 Cinestar: **BarbaraRossa** - Lesung

Samstag, 7.6.

11:00 bis 14:00 Sixtina: **Literaturwerkstatt** - Gesprächsrunde

14:00 bis 14:50 Cinestar: **Boris Koch** - Lesung

15:00 bis 17:00 Sixtina: **a:a Lesung** - O. M. Lignethdahm, Dominik „Barde" Irtenkauf, Andreas „Arator" Wenzel & Christian „Zardoz" Schönwetter

17:30 bis 18:20 Cinestar: **Gruselmärchen** mit Alptraumgarantie - Hörbuch, Festa Verlag

19:50 bis 20:40 Cinestar: **Amator Veritas** d. Minnesänger-Komplex

20:45 bis 21:15 WerkII Halle A: **Woschofius** - SM/Fetisch Lesung

20:50 bis 21:50 Cinestar: **Christian von Aster** - Lesung

Sonntag, 8.6.

11:00 bis 14:00 Sixtina: **Literaturwerkstatt** - Gesprächsrunde

14:00 bis 15:00 Cinestar: **Frank Festa & Michael Marrak** - Lesung

15:00 bis 17:00 Sixtina: BiBas **Vampirwelten** - Buchvorstellung

19:15 bis 20:35 Cinestar: Hörbuch **Necroscope** - die ultimative Vampirsaga, Festa Verlag

20:00 bis 20:40 Krypta: **Ian Read** - Lesung

20:40 bis 21:30 Cinestar:

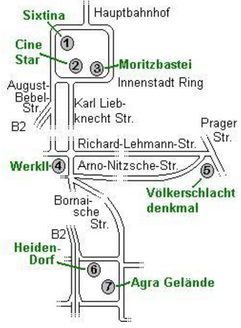
Montag, 9.6.

11:00 bis 14:00 Sixtina: **Literaturwerkstatt** - Gesprächsrunde

14:40 bis 15:30 Cinestar: **Myk Jung: Herr der Ohrringe** Lesung

15:00 bis 17:00 Sixtina: **Schlusslesung** der Literaturwerkstattteilnehmer

19:15 bis 20:35 Cinestar: Hörbuch **H.P. Lovecrafts Bibliothek des Schreckens**, Festa Verlag



Solltet ihr von inoffiziellen Lesungen erfahren, ruft bitte an...
wgtLITinfoNR
0179 / 472 4014

Alle Tage: Celebrant 2003: Mittelaltermarkt, Heidendorf/ Wikingerlager u. a. mit **Voenix** als Geschichtenerzähler.

Auftrittsorte:

(1) Sixtina Katharinenstr. 11, Sachsenplatz, Tram 10/11/15/... (H) Hauptbahnhof

(2) Cinestar Petersstr./Petersbogen Tram 10/11/15 (H) Augustusplatz, Tram 2/9 (H) Wilhelm-Leuschner-Platz

(3) Moritzbastei (MA-Markt) Schillerpark, Universitätsstr. 9, Tram 10/11/15 (H) Augustusplatz, Tram 2/9 (H) W.-L.-Platz

(4) WerkII Kochstr. 132, Tram 10/11, Bus 70 (H) Connew. Kr.

(5) Krypta/Völkerschlachtdenkmal Dr.-W..Külz-Park/Prager Straße Tram 15, Bus 70

(6) Heidendorf Torhaus Dölitz, Agra-Gelände/Goethestieg Tram 11, (H) Am Eichwinkel

(7) Agra-Gelände Bornaische Str. 110, Tram 11 (H) Am Eichwinkel





Amator Veritas

Authentizität, Wesentlichkeit, Tiefe, Anspruch - all das erscheint bei ernsthafter Kunst notwendige Zutat, doch das Amator Veritas Theater will mehr: die ursprünglichste Motivation des Schauspiels nicht verlieren, die Unterhaltung. Die dem Amator Veritas Verlag angehörige Theatergruppe beweist seit mehreren Jahren erfolgreich, dass diese Anforderungen umsetzbar sind.
Seine Einzigartigkeit erlangen Theater und Verlag durch ihre Nähe zum Schöpfer der dargebotenen Werke - Norman Liebold selbst schreibt, ist Intendant, führt auf, zeichnet und ist Teilhaber des Verlags.
Dieses Jahr tritt das Trio um Liebold zum Dritten Mal in der Zwölfjährigen Historie des WGT auf - passenderweise mit gleich drei Aufführungen. Mit Vera Walterscheid und Martin Herweg wird in epischer Weise die tragische Liebe ***Kuno Ohnelands*** zu der vom dunklen Magier verfluchten Katarina dargestellt (aus ***Märenborn***). In der zweiten Vorstellung schlüpft der Autor selbst in die Rolle des suiziden Dämons, der, da er sich nicht selbst töten kann, sich mit seiner Erzählung zu lynchen versucht, um so seinen brandneuen Roman ***Incubus*** auf dem Pfingsttreffen uraufzuführen. Zuletzt beleuchtet das Theater die alltäglichen Beziehungskisten durch die Blume der Symbolik - Wölfe, Rosen, Monde und Fische tummeln sich in den Geschichten, um dem Publikum den augenzwinkernden Blick auf das eigene Leben zu ermöglichen (aus ***Der Minnesänger-Komplex***). Alle Werke können nach den Vorstellungen vom Autor signiert werden lassen - der ***Incubus*** anlässlich des 12. WGT in handgebundener, limitierter Sonderausgabe. Natürlich sind diese und andere Werke auch beziehbar über ***ww.amator-veritas.de*** .

Fr. 15:10 - 16 Kuno Ohneland
18 - 18:50 "Incubus" Buchpremiere
Sa. 19:50 bis 20:40 "Der Minnesänger-Komplex" - Buchvorstellung

Woschofius

Hinter diesem Namen verbirgt sich ein Künstler „des Bizarren", ein Multitalent aus der SM– und Fetischszene. Seine Kunst umfasst Photoarbeiten, Installationen und geschriebene Worte aber auch Musik. Weitere Informationen gibt's unter www. woschofius.de

Lesung + CD „Purgatorium" WerkII: Sa. 20:45 - 21:15

Diodati

Ist ein Nebenprojekt der Band WESTWERK. Gwydion Enbarr und AjNa zelebrieren auf der Bühne den Vortrag klassischer Lyrik unter Begleitung klassischer Klavier Musik. Goethe, Poe, Storm, Trakel oder Celan treffen hier auf Chopin, Brahms und Beethoven.
Lesung Cinestar: Fr. 14:10 - 15

Ian Read

Der Engländer ist Sänger und Kopf der NeoFolk Band „ Fire+Ice" (Sa. 21:10 bis 22:00 im Haus Leipzig). Ehemals Mitglied von „Sol Invictus" ist er seit Mitte der 80er aktiv. Seine Musik und seine Texte sind verwurzelt in der Auseinandersetzung mit Heidentum und altgermanischer Tradition.
Lesung So. 20:00 - 20:40 Krypta



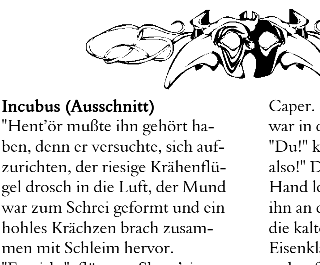
Festa Verlag

Mastermind Frank Festa ist der Verlag. Herausgegeben wird u.a. die. bekannte Reihe „H.P. Lovecrafts Bibliothek des Schreckens" und die Edition Metzengerstein (benannt nach Poes erster veröffentlichten Kurzgeschichte) mit Werken von Brian Hodge, Dan Simmons, Tom Piccirilli, Clive Barker und David J. Schow. Herausragend ist auch die Sachbuchreihe „Spektrum der Phantasten".

Samstag 17:30 - 18:20 Gruselmärchen mit Alptraumgarantie.

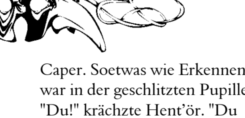
So. 14:00 - 15:00 Lesung Frank Festa und Michael Marrak

19:15 - 20:35 Hörb. Necroscope, die ultimative Vampirsaga



Depressionata Erotica

Heute ist sie unsere Nacht,
meine Macht wird sie nun fühlen.
Die Leidenschaft durch sie entfacht,
bringt sie in Teufels Mühlen.
Sie spürt sie, meine zarte Wut,
die Luft riecht nach Asphalt.
Ich stille meine heiße Glut,
ihr Körper nackt und kalt.
Im Vakuum ein leerer Raum,
sie ist mein Untertan,
denn diese Nacht ist nur ein Traum,
und ich?... Ich hab's getan.



Incubus (Ausschnitt)

"Hent'ör mußte ihn gehört haben, denn er versuchte, sich aufzurichten, der riesige Krähenflügel drosch in die Luft, der Mund war zum Schrei geformt und ein hohles Krächzen brach zusammen mit Schleim hervor.
"Er stirbt", flüsterte Shant'ai neben ihm und zog an seiner Hand. Sie führte ihn zu Hent'ör, der zuckte und sich aufbäumte.
"Ich habe ihn hergebracht. Er will es tun!" sprach sie laut in das halbzerfetzte Ohr des Todgeweihten. Sie legte Capers Hand in die zur Klaue verkrallten Hent'örs. Eisenhart packte sie zu, und Caper wurde nach unten gezogen, sein Gesicht befand sich keine Handbreit vor der zerstörten Fratze. Wo die Nase sein sollte, war ein Krater, und Caper sah den weißlichen Knochen der Hirnschale dahinter. Ein halber Krähenschnabel war schief in den Knochen eingewachsen.
"Du mußt ihn küssen!" riefen Shant'ai und Suclabuntus zugleich.
Das halbblinde Auge, milchig angelaufen, fixierte plötzlich Caper. Soetwas wie Erkennen war in der geschlitzten Pupille.
"Du!" krächzte Hent'ör. "Du also!" Die Kralle ließ Capers Hand los, griff nach oben, packte ihn an der Tonsur. Caper fühlte die kalten, klammen Finger wie Eisenklammern um seinen Hinterkopf. Die Nägel waren Vogelklauen. Und sie drückten Capers Mund auf das zerstört-zerfetzte Loch in Hent'örs Schädel. Etwas geschah. Es war ein Sturm, der zugleich um Caper herum den Wipfel des Baumes ergriff und Blätter wirbeln ließ, wie auch durch ihn hindurch fegte, durch sein Innerstes brannte wie eine Feuerwalze, ein Starkstrom, der seine Nervenbahnen entlangraste und nur Schmerz und Asche hinterließ. Eine warmsalzige Flutwelle aus geronnenem Ekel flutete in ihn hinein, er würgte, aber sie ließ sich nicht aufhalten."



AMATOR VERITAS ENSEMBLE: M.Herweg (oben), V.Walterscheid (links), Autor und Initiator und Intendant Liebold (rechts)

mischwesen autorenverlag

Wir sind bekennender Verlag des Untergrunds. Dies versteht sich nicht als Mangel an Qualität, sondern eher ein Operieren an der Basis. Untergrund oder Subkultur ist für uns jede kulturelle Strömung, die die herrschende Kultur und ihre Zusammenhänge kritisch hinterfragt und eine Avantgarde bildet, um notwendige Veränderungen in der Gesellschaft zu erkennen und vorwegzunehmen.
Wir wollen in diesem Sinne die Literaturszene beleben, dabei strikt unpolitisch und unabhängig von Szenen und Strömungen bleiben. Es gilt ein verschüttetes Kultur-Bewußtsein zu erwecken, tiefere Werte und Traditionslinien sichtbar zu machen.
Programm ist die Suche nach dem Ungewöhnlichen, nach Talent, das es zu fördern gilt und erfahrenen Autoren, die erkannt haben, dass Publizität und Verkaufszahlen nicht alles sind. Unser Ziel ist insofern ein dichtes Programm von Werken anzusammeln, unabhängig von Zeit und Geschmack. Damit ergibt sich das Profil als Teil der organischen Struktur des Projekts: jedes neue Druckwerk schreibt die Struktur selbst weiter... Bei Interesse, Bestellungen, Kooperationsideen oder Rückfragen scheuen Sie sich nicht, sich an uns zu wenden!

* * *

Abyss:Abgrund "Almanach der dunklen Literatur"

Abyss:Abgrund ist ein Magazin für dunkle Literatur, das seit 1997 erscheint. In der kommenden Ausgabe, die ab Sommer 2003 als Jahrbuch der dunklen Literatur erscheinen wird, findet sich wieder eine Vielzahl von Texten verschiedener Gattungen, alle aber im Dunstkreis einer Dunklen Literatur liegend. Was sie vereint ist schwerlich zu sagen, da das Dunkle naturgemäß schattenhaft ist und sich am besten durch die Texte selbst definiert. Dennoch haben wir den Versuch eines theoretischen Ansatzes unternommen, in Form des Essay "**Konzeption einer Literatur der Tiefe**". Zudem findet sich ein großes J.R.R. Tolkien-Special darin, bestehend aus einem Essay zu Werk und Wirkung des großen Fantasy-Autoren, abgerundet mit Interviews mit Voenix (Illustrator) und Myk Jung (Autor der Tolkien-Satire "Der Herr der Ohrringe").
Wir bemühen uns stetig, Umfang und Qualität unseres Magazins noch zu erhöhen. Vermehrt werden auch Prosatexte und einige Rezensionen berücksichtigt; der Schwerpunkt liegt jedoch nach wie vor bei dunkler Lyrik.

Jetzt vorbestellen:
Abyss:Abgrund Almanach der dunklen Literatur 2003 für € 6,-
issn: 1616-3397

***

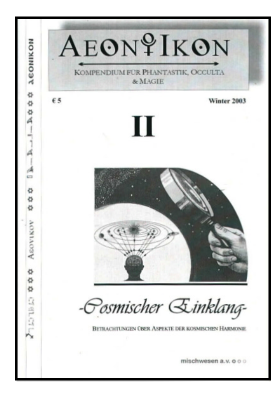
AeonIkon
Kompendium für Phantastik Occulta & Magie

Bd. II - Cosmischer Einklang, Betrachtungen über Aspekte der kosmischen Harmonie

Essays & Phantastik; u.a. von D. H.Lawrence/ Axel Monte, Curtis Nike, Bernhard Straßer, "Kujo" Andreas Wenzel und "Zardoz" Christian Schönwetter
Großer Themenessay "Serpentinen auf dem Weg zum Pegel" von Dominik Irtenkauf

Jetzt erhältlich für € 5,--

mischwesen@web.de



Neuerscheinung

Bernhard Straßer und Christian Schönwetter - Fieber Herz Versagen. Gedichte.
isbn: 3-935798-12-1
110 Seiten; € 11

Christian Schönwetter
Bernhard Straßer
fieber:herz:versagen
gedichte

Die vorliegende Gedichtsammlung erscheint Mai 2003 exklusiv im *mischwesen autorenverlag.* Die beiden Autoren setzen sich darin in zwei getrennten Zyklen mit dem Thema Liebe auseinander. Dabei werden sehr unterschiedlich die ewigen Themen von Glück und Schmerz, Entdeckung und Verlust behandelt.

Beide Autoren sind Jahrgang 1977 und leben derzeit in München. Ihr Begriff von literarischem Schaffen hat sie u.a. im "Blauen Salon München" zusammengeführt. Sie arbeiten gemeinsam an mehreren Projekten

Leseproben rechts.

Wir inhalieren Nacht
Und verspeisen den
Untergehenden Mond
Wir tragen Kränze an die Ufer
Wir sitzen in der Dämmerung
Und lauschen Grillen
Und sie kämmt ihr Haar
Zu Herzen
Und Dämonen.

Bernhard Straßer

Sie hauchte auf Marmor
Erst die Adern, sie zog erst
Das Meer in Wellen;
Bevor sie kam herrschte Stille.
In günstigeren Winden, sagt sie
Könnten wir die Erde
hinter uns lassen,
In günstigeren Winden
Wären wir schön.

Bernhard Straßer

DRACO

In meinem Blut wohnt ein tanzender Drache
der meine Adern mit Glut & Feuer füllt.
So bin ich nach Dir auf der Suche,
Du sanftes Wesen, das meinen Atem stillt ...

"Zardoz" Christian Schönwetter

Portrait: "Geistbarde" Dominik Irtenkauf

Dominik Irtenkauf (*79), in Münster lebend und studierend, reist als Geistbarde durch die unterschiedlichsten Subkulturen, stets mit einem Auge auch vergangene Kunst betrachtend. Entgegen der heutigen Beliebigkeit sieht er in jeder Kunst eine Aufnahme von Welterfahrung.
Stark auch essayistisch und journalistisch unterwegs. Hegt eine Vorliebe für Alchimie, verdrehte Perspektiven, anspruchsvolle und zugleich fetzende Musik. Unstillbarer Hunger nach neuem Material und Durst nach spiritueller Weiterentwicklung.
Da es sich alleine recht schlecht werkeln läßt, macht er sich für eine kooperative Künstler-Gemeinschaft stark, die sich unter anderem in einer sogenannten 'Literatur der Tiefe' ausdrückt. Um die eigene geistige und stilistische Entwicklung zu dokumentieren, arbeitet er gerade mit Nachdruck an seinem Buchdebüt, das sich auf mehrere Bände erstrecken wird.
Die gemeinsame thematische Klammer dieser Reihe umschließt die Kreativität als menschliche Stärke.
Zum Abyss:Abgrund Almanach 2003 trägt er einen Tolkien-Aufsatz bei und führte Interviews mit Myk Jung *("Herr der Ohrringe")* und dem Autoren und Illustrator Voenix *("Tolkiens Wurzeln. Die mythischen Quellen zu "Der Herr der Ringe")*, aus denen wir hier Auszüge drucken.

Kontakt über:
geistbarde@t-online.de.
Dominik Irtenkauf / Ostmarkstraße 79 / 48145 Münster.
Weitere Infos unter:
http://www.writingbusiness.de/koepfe/irtenkauf-dominik.html

Interview mit Myk Jung (Auszug):

Dominik Irtenkauf: [...]. Tolkiens *Der Herr der Ringe* bietet sicherlich an einigen Punkten sehr gute Angriffs-punkte, da er aufgrund einer in sich geschlossenen Welt einige Konsequenzen in Kauf nehmen muß, ganz im Gegensatz zu einem Werk, das sich vorwiegend mit unserer alltäglichen Welt in Ausschnitten beschäftigt.
Dir selbst ist der Slapstick-Stil scheinbar ins Dichterblut gelegt – was aber drängte in Dir zur Niederfassung des hier im Mittelpunkt stehenden Buches *Der Herr der Ohrringe*?

Myk Jung: *Der Herr der Ohrringe* ist nicht mein erster humoresker Fantasy-Roman; zuvor schrieb ich schon zwei, die nicht zur Veröffentlichung kamen. Im Sommer 1999 arbeitete ich an dem dritten Machwerk, aber es war ins Stocken geraten (und das ist es bis heute). Ich beschloß, es für eine Weile ruhen zu lassen, etwas Neues zu beginnen, für das es keinen Entwurf oder Plan gab. Einfach die Finger tippen zu lassen, ohne zu reflektieren. Die erste Hälfte der ersten Seite beinhaltete noch eine ganz andere Geschichte, doch als ich die erste Seite zu Ende geschrieben hatte, war ich schon mitten im *Herrn der Ohrringe*. Ich hatte noch nie eine Parodie geschrieben, und ich gehe davon aus, daß auch keine weitere folgen wird: es gibt kein anderes Buch, das ich auch nur annähernd so oft gelesen hätte wie den *Herrn der Ringe*. Für nicht eine einzige Passage brauchte ich im Original nachzulesen, und diese kleine Geschichte floß und floß, bis sie fertig war. Im nachhinein wunderte ich mich, daß ich sozusagen nicht von selber auf die Idee gekommen war, eine Parodie auf den *Herrn der Ringe* zu schreiben.
(Ende des Auszuges)


DER RING - ALS ILLUSTRATION ZUM INTERVIEW ZUR VERFÜGUNG GESTELLT VON VOENIX


MYK JUNG (PHOTO: ERCOLANI)

Auszug aus Interview mit Voenix:

Dominkik Irtenkauf: In einigen Büchern wird der magische Aspekt deutlich hervorgehoben – und man gerät schnell an die Klischeevielfalt der gängigen Fantasy-Literatur, die magische Artefakte als effektive Handlungsträger rege einsetzt. Von Fantasy-Autoren wird aber eine wie auch immer geartete Bedeutung dieser Gegenstände in einem spirituellen Weltbild ignoriert. Auch in der phantastischen Literatur sind allgemein Romane mit okkultistischem Anstrich eher als Pamphlete (für manche mag das wohl zutreffen) verschrien. Nun wurden die Märchen schon hinlänglich von Tiefenpsychologen auf ihren hintergründigen Gehalt hin untersucht. *Der HdR* scheint ein Werk vor allem zu sein, dass den Gebrauch der Hohen Künste ins rechte Licht rückt, will heißen: die Magie selbst ist neutral. Aber besonders an Gandalf und auch Saruman zeigt sich, wie man mit dieser großen Macht umgehen kann, welches Potential in der Magie verborgen liegt.
Viele Menschen, die unter anderem auch den Film sehen (die also meistens Laien in dieser Hinsicht sind), finden sich wieder bestätigt, dass in einer Fantasy-Welt eben auch entsprechende Kräfte vorherrschen. Dabei übersehen sie aber, dass die Palantíre, Galadriels Spiegel oder der Ring als Mittelpunkt der Erzählung nachhaltige Auswirkungen auf ein entsprechend spirituelles Leben haben können, als der ‚Märchencharakter' es uns zunächst suggerieren will.

Voenix: Die anfangs von Dir beschriebene Problematik ist ja nicht neu, und das zwiespältige Thema ‚Magie' wird wohl auch weiterhin ein gesellschaftliches Steckenpferd bleiben, um das man sich in vielfacher Hinsicht streiten kann, da sich unter diesem Begriff hervorragend alles Unverständige zusammenfassen lässt. Akron hat erst kürzlich in der Zeitung *connection* ein schönes Statement zu diesem Thema abgegeben. Dabei kreidet er vor allem die völlig verzerrte Darstellung der Filmemacher an, die uns hierdurch ein Bild von Magie zu vermitteln suchen, das zwar im Kino tolle Effekte erzielt, den Mensch aber von seiner eigenen Magie immer weiter entfremdet, weil wir sie nur noch als etwas nach Außen Projiziertes erfahren und nicht mehr als lebendigen Bestandteil unseres spirituellen Lebens.
Es stimmt schon, dass Tolkien mit diesem Thema an vielen Stellen sehr viel sensibler umging, denn obgleich seine Charaktere recht einfach als Gut oder Böse zu kategorisieren sind, verlangt doch die Beschäftigung mit den von Dir genannten magischen Gegenständen einen stark entwickelten Willen und eine gereifte Persönlichkeit. Keiner der wirklich weisen Gestalten von Mittelerde will den Ring an sich nehmen, da sie alle bereits erkannt haben, dass das vermeintlich Böse stets auch ein Teil von einem selbst ist, das z.B. durch den Ring in einem geweckt würde. Das zeigt sehr wohl, dass Tolkien, zumindest theoretisch, einige Themen und Grundsätze des Okkulten vertraut waren und er wusste, über was er schrieb.
(Ende des Auszuges)

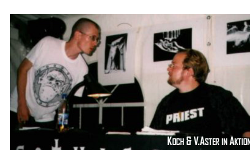

PORTRAIT DES "GEISTBARDEN" - VON VOENIX

Christian von Aster

Der bekannteste „Klassiker" ist Christian von Aster. Sein humoristisch-satirisches Oeuvre wird - meist in wunderbaren Reimen verpackt - sehr wirksam vorgetragen. Das Makabre liegt dem „Kabarettisten" unter den WGT-Autoren besonders.

Lesungen im Cinestar:
Sa.7.6. 20:50 bis 21:50 &
So. 8.6. 20:40 bis 21:30

Sowie eine Exklusivveranstaltung für 35 angemeldete Gäste. ePost an: Christian@vonAster.de


KOCH & V.ASTER IN AKTION

Boris Koch

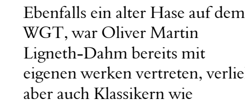
Der zweite im Bunde der „ Klassiker" ist sein Kompagnon Boris Koch, der vor allem Science Fiction und Fantasy Erzählungen schreibt. Einige Bücher sind auch in Zusammenarbeit mit Christian von Aster entstanden, die beiden sind oft gemeinsam auf Lesereise. Herausragend ist *Der Tote im Maisfeld*, nominiert für den Deutschen Phantastik Preis 2002 und Gewinner des 2. Platzes in der Kategorie Beste Erzählung.

Lesung im Cinestar:
Samstag 14:00 bis 14:50

BarbaraRossa

Das letzte Urgestein der WGT Autoren ist der nimmermüde BarbaraRossa. Seit Jahren beehrt der Festival regelmäßig mit seinen Lesungen und plant auch die Herausgabe einer Anthologie die auf die letzten Jahre zurückblickt. Mit seinen Beziehungen zu zahlreichen Künstlern aus der Szene konnte er im letzten Jahr ein Benefizkonzert für die Opfer des Hochwassers organisieren.

Lesung Cinestar: Sa. 19 - 20:00


MEISTER BARBARA ROSSA

O. M. Ligneth-Dahm

Ebenfalls ein alter Hase auf dem WGT, war Oliver Martin Ligneth-Dahm bereits mit eigenen werken vertreten, verlieh aber auch Klassikern wie Rimbaud und Jim Morrison durch seine Lesungen neues Leben.

Lesung, Sixtina Sa. 15 - 17:00
(mit "Geistbarde", "Zardoz" & "Arator")

Statt einer Leseprobe Auszüge eines Interviews, dass Abyss: Abgrund Anfang 2003 mit O.M. L.-D. anläßlich aktueller Kopoerationsideen führte:
Abyss:Abgrund: Wie würdest Du dich selbst als Autor definieren?
Oliver Martin Ligneth Dahm: Symbolistisch, minimalistisch, anmaßend, gutaussehend, welterobernd.
A:A: Was bedeutet die Literatur für dich, in deiner persönlichen Lebens-philosophie?
OMLD: Das Schreiben und Lesen ist für mich die letzte Station vor dem Schuß in den Kopf.
A:A: Was erwartest Du dir von der Zusammenarbeit in einem Autorenkreis: wie sollte die ideale Zusammenarbeit aussehen, wie die Präsentation nach außen erfolgen?
OMLD:Zunächst einmal hoffe ich natürlich jemanden zu finden, der mir günstig eine scharfe Walther P99 besorgt. Ansonsten ist mir gar nicht mal der schreibfachliche Austausch das Wichtigste, sondern vielmehr eine Diskussion über das, was in den einzelnen Texten, in der Motivation dahinter liegt. [...]
A:A: Glaubst Du, der persönliche Diskurs mit anderen Autoren bringt dich weiter, oder macht es dir zumindest Spaß mit anderen zu quatschen oder ist es dir egal?
OMLD:Rimbaud hat einmal auf die Frage, ob Dichter von einander lernen können, geantwortet: "Nur, wenn es schlechte Dichter sind." Dieser Aussage kann ich mich voll und ganz anschließen.
(Ende des Auszugs)

Galgenweisheit

Drei Männer hingen am Galgen
und waren lange schon kalt
und weil sie tot gewesen,
begannen sie alsbald
zu faulen und zu modern,
unter erbärmlichem Gestank.
Wär'n sie nicht tot gewesen,
hätt' man gewißlich sie für krank
gehalten,
die Gestalten,
die faulend und in voller Länge
geziert das Galgenholzgestänge.
Obwohl er tot schon war, hatt'
einer
jener drei etwas zu sagen;
konnte einfach und partout
die Totenstille nicht ertragen.
So tat er's faulige Maul auf
und sprach von seinen Übeltaten,
ob auch die anderen beiden zwei
ihn kaum um solches baten,
um jene Geschichten.
Mitnichten.
Hielten's Maul und hingen
stumm
an ihrem Galgenast herum.
Das waren brave Tote,
die waren einfach tot,
verhielten sich, wie Leichenstarre
guten Toten es gebot,
zappelten nicht herum
und hatten nichts zu sagen.
Nur der Dritte in dem Bund
begann sich zu beklagen:
ob des Stricks,
seines Genicks
karge, triste Zier seit Tagen.
Grund genug, sich zu beklagen.
Die and'ren beiden hielten
es bald schon nicht mehr aus:
einer hielt den Dritten fest,
der and're holt' sein Messer raus,
dann schnitten sie ihn los,
er fiel mitsamt der Schling'.
Und die zwei atmeten auf
als der Dritte endlich ging.
Die Moral,
ist fast banal:
Bist mit dem Totsein Du zufrieden
ist es Dir jederzeit beschieden

* * *

Der Tote im Maisfeld

Ich hatte also ein neues Maisfeld von ungeheuren Dimensionen entdeckt, leider sehr nah beim Huberbauern, der angeblich eine abgesägte Schrotflinte im Haus versteckt hielt. Ein paar der älteren Jungen erzählten, er hätte damit einmal im Suff auf einen Eindringling geschossen und ihm die Wade mitsamt Knochen zerfetzt. Der Geruch des damals vergossenen Blutes hänge noch immer in der Luft in der Einfahrt, weshalb der Hund sich so rasend gebärde. Heute weiß ich, daß das Unsinn ist, daß die Kette den Hund verrückt machte, damals ahnte ich es nur. Doch allein die Möglichkeit, es könne wahr sein, beunruhigte mich. Huberhund nannten wir das Tier unter uns, seinen Namen kannte keiner. Nie hatte der Bauer ihn zurückgepfiffen, oder sonstwer ihn in unserer Gegenwart beim Namen genannt. Ohne Namen blieb er fremd und unkontrollierbar, wir haßten ihn für seine Anonymität wohl ebenso wie für sein Gekläffe.
Manche sagten, der Huberbauer hätte einen Landstreicher angeschossen, andere meinten den Mayrbäcker, der seitdem hinke und den Huber nicht mehr bediene, andere schüttelten dazu den Kopf und erzählten: "Es war der eigene Sohn, als er spät abends von einer Party auf der Ranch heim kam. Er torkelte aus dem Auto eines Freundes und kotzte in das Beet bei der Hecke. Er kicherte ununterbrochen, während er seinen Hausschlüssel in allen Taschen suchte, bis der Schuß fiel. Und der Alte hat sich nie richtig entschuldigt. Ich will nicht sagen, daß er seinen Sohn erkannte, bevor er abdrückte, aber leid hat es ihm wohl nicht getan. Die beiden konnten nie gut miteinander, nach dem Tod von Hubers Frau schon gar nicht mehr. Der Junge ist dann durchgebrannt, lebt jetzt irgendwo in der Stadt und rührt sich nicht mal zu Weihnachten."
Ich weiß nicht, ob diese ganzen Gerüchte den Huberbauern zu einem Außenseiter der Dorfgemeinschaft machten oder ob sie entstanden, weil er ein Außenseiter war. Doch Tatsache ist, wir hatten Angst vor ihm. Wir kannten nur die Geschichten, sein verkniffenes Gesicht und seinen kläffenden Hund.
Langsam rollte ich weiter, den Blick auf das Feld gerichtet. Etwa in der Mitte stand eine Gestalt, reglos. Sie schien zu mir zu starren und ich trat wieder in die Pedale. Ich wollte keinen Ärger mit dem Huberbauern. Zwei, drei Mal sah ich mich um, ob sie mir folgte, doch nichts dergleichen geschah. (Ausschnitt)

Das Buch ist auf der Internetseite des Autoren www.boriskoch.de zu bestellen...

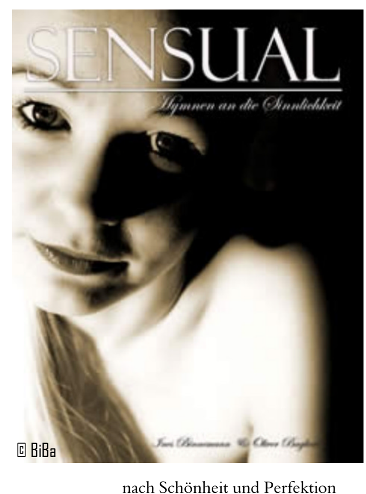
Monarchie BiBa

An dieser Stelle möchten wir euch ein in den letzten Monaten besonders aktives Szeneprojekt vorstellen, das sich hinter dem Namen „MonarchieBiBa", oder kurz BIBA verbirgt.
BiBa ist die Kurzform für Ines Binnemann und Oliver Baglieri, den Initiatoren des Projekts. Mittlerweile organisieren die „BiBas" Ausstellungen und Events und geben neben eigenen Romanprojekten Bücher und Zeitschriften heraus.
Schwerpunkt ihrer Beschäftigung ist die Fotografie, wobei nicht zuletzt Olivers Ausbildung zum Fotolaboranten dienlich ist. Auch Ines kann ebenfalls auf zahlreiche Publikationen in Form von CD-Covern, Postkarten und Veranstaltungsflyern, aber auch auf Veröffentlichungen in renommierten Zeitschriften sowie auf erfolgreiche Plazierungen bei Fotowettbewerben zurückblicken. Zudem sind Ines Binnemann und Oliver Baglieri als Redakteure für das Gothic-Magazin tätig.

Die beiden haben allein 2002/2003 eine Reihe von Buchpublikationen und Bildbänden aufgestellt, die aufzuzählen hier den Platz sprengen würde. Exemplarisch sollen zwei Projekte vorgestellt werden, das Erotikmagazin Sensual und die Anthologie Vampirwelten:

Sensual – sinnlich – Sinnlichkeit. Worte und Begrifflichkeiten, die weit außerhalb einer einfach Definition liegen, die unsere Emotionen ansprechen, tief unter die Haut gehen und es nicht selten vermögen, einen wohligen Schauer in uns hervorzurufen. Oft schon reicht ein Blick, manchmal ist es ein Duft, dann wieder Bewegungen, Worte oder Berührungen, die uns sachte streicheln und in die Welt der Sinnlichkeit geleiten.
Mit dieser Ausgabe von SENSUAL nun möchten wir den Grundstein legen – für eine neue Kunstheftserie, welche sich voll und ganz der Sinnlichkeit verschrieben hat, die uns über Worte, Gedichte, Geschichten und Bilder tief in das Reich der Sinne hinabtauchen lässt.

Dabei ist SENSUAL noch weit mehr, als ein sinnliches Magazin – hier nämlich findest auch Du Platz und Freiraum für Deine ganz individuelle Sinnlichkeit. SENSUAL nämlich lebt vom Mitmachen. Beteilige Dich und entführe uns mit Deinen Gedichten, Kurzgeschichten oder einfach nur mit Deinen Gedanken in Dein ganz persönliches Reich der Sinne.
(Bewerbungen richten an sensual@ubooks.de.)



VAMPIRWELTEN – Anthologie - aus der Feder zahlreicher Autoren aus dem deutschsprachigen Raum. - *Britta Radkowsky rezensierte darüber* „Unsterblichkeit - ein Traum so alt, wie die Menschheit selbst. Das endlose Verlangen, dem Tod zu entrinnen und die Sehnsucht nach Schönheit und Perfektion findet vollkommene Vollendung in der Figur des Vampirs. Der Untote regt Fantasien an und lädt ein, zu Reisen in mysteriöse Dunkelheiten, in der Naturgesetze aufgehoben sind. Wie unterschiedlich Vampirwelten sein können, zeigen die Geschichten und Gedichte dieser Anthologie.

Das Besondere an Vampirwelten ist, dass dieser leise Hauch der Ewigkeit ausnahmslos aus der deutschsprachigen Vampir-Szene weht."
Diese Anthologie soll im Rahmen des Schreibwerkstatt-Programmes vorgestellt werden. U.a. versuchen Autor Michael Sonntag und Nancy Klier als Gastleserin, die Verschiedenartigkeit der Beiträge in unheimlicher Atmosphäre zum Leben zu erwecken... Sonntag 15 Uhr, Sixtina.

***

Neue Autoren braucht das Land (Ubooks)



Im Jahre 0 des unseres Jahrtausends wurde in Augsburg der Underground-books -Verlag gegründet. Nun, rund drei Jahre später ist der stetig wachsende Verlag Kern eines dichten Literaturnetzwerkes, verwurzelt insbesondere in der Gothic-Szene. Ubooks, so die Kurzform, unterstützt junge Autoren, be-sonders in den Bereichen Erotik, Horror, Fantasy und Lyrik in einer ausgewogenen Mischung von genre-typischen Highlights und anspruchsvollen Schubladensprengern. Mittlerweile sind bei Ubooks rund 200 Titel erhältlich, von der Erotikzeitschrift SENSUAL bis hin zur Anthologie "Unstille und Feuerreigen", vom Hardcover und Kult-szenebestseller "Der Gayal" bis hin zu der leider viel zu oft unterschätzten Perle "Craigs Little Dawn". Wirft man einen Blick auf die Autorenliste des Verlags und seiner Partner findet man unter anderem Justin Skylark, Simon Rhys Beck, Nicodemus Loure, aber auch der göttliche Szene-Fotograf Gerald Axelrod.

"Unserem Anspruch, jungen unverbrauchten und aufstrebenden aufstrebenden Autoren eine Plattform und einen Verlag zu stellen, kommen wir nun seit rund 3 Jahren mit wachsendem Erfolg nach. Dabei unterstützen wir auch andere kleine Verlage bei Herstellung, Bestellabwicklung und Bewerbung der Bücher.", erzählt Verlagsleiter Andreas Reichardt im Vorfeld des WGT.
Seit kurzer Zeit bietet Ubooks mit der Abteilung Usound neben dem reinen Verlagsgeschäft auch CD-Herstellung an. Besonders im Bereich der niedrigen Auflagen ist Ubooks hier eine kompetente Adresse für Bands und Musiker, die Ihre CD-Herstellung in verantwortungsvolle Hände geben möchten und unter Umständen zusätzlich einen weiteren Vertriebskanal wünschen. Der dritte Teil des Verlages beschäftigt sich mit Künstlern. Ukunst heißt dieser Bereich und hier erhalten Künstler ein effizientes Management sowie neue Möglichkeiten, sich der Öffent-lichkeit zu präsentieren. "Allein in diesem Jahr sind 4 Bildbände realisiert worden. Ein weiterer steht noch aus. Im nächsten Jahr haben wir diesbezüglich jetzt schon zwei absolute Highlights geplant! Lasst Euch überraschen!"

Neue Künstler sind bei Ubooks, Usound und Ukunst immer willkommen. Am einfachsten ist es, die Leute von Ubooks & Co. über Email zu erreichen. Wer den elektronischen Versand scheut, dem steht der Postweg natürlich offen.

Kontakt: info@ubooks.de
www.ubooks.de

Pfingsten 2002 fand die Abyss:Abgrund Schreibwerkstatt zum 2. Mal statt. Als Anlaufstelle für alle Autoren auf dem WGT kam uns damit eine besondere integrative Rolle zu.
Die Werkstatt selbst ist nicht konzipiert als angestrengte Kopfarbeit, sondern als lockeres Gespräch über Literatur und den Rest der Welt, mit Tips und Austausch mit stilistischem sowie inhaltlichem Gedankengut. Für die
„Einsteiger" bietet sich neben Erfahrungen bei der Präsentation ihrer Texte auch die Möglichkeit, mit erfahreneren Autoren (z.B. Oliver Martin Ligneth-Dahm oder Christian von Aster) ins Gespräch zu kommen und so ein wenig Insiderwissen einzuschieben.
Mit der letztjährigen Location „Cinestar", die zwar durch Größe besticht, weniger aber durch die nötige kreative Atmosphäre, kam die Textarbeit leider etwas zu kurz. Die Stimmen der Teilnehmer klangen aber bei der traditionellen Abschlußlesung am Montag auf, sowohl als Leseübung, für manche der erste Schritt vor Publikum, als auch Präsentation der Schreibversuche. Nicht zu vergessen, dass unser Ansinnen, eine zusammenhängende Präsentation der Literaturschiene des WGT mit Lesungen, Performances, offenen Gesprächsrunden und Nachwuchsförderung neben den Musikveranstaltungen zu etablieren, einen Schritt in die richtige Richtung gemacht hat, und sich eine Reihe neuer Kontakte und Kooperationen ergeben hat, wie diesjährig zu beobachten sein wird.



Die "Werkstatt", v.li.: ***Dominik Irtenkauf, Michael Bammes, "Zardoz" Christian Schönwetter und Andreas "kujo" Wenzel*** *und* ***Michael Sonntag***

***

2003 wird die Redaktion von Abyss:Abgrund die 3. Schreibwerkstatt zum Wave-Gotik-Treffen ausrichten. Als Veranstaltungsort dafür haben wir wieder die SIXTINA als Partner sichern können, wie schon im 1. Jahr. Die kultige kleine Kneipe liegt mitten in der Innenstadt von Leipzig und wird sicherlich für die richtige Atmosphäre sorgen, die trockenen Autorenzungen zu lockern...
Das Ganze wird sich wie gewohnt in drei Phasen gliedern. Zum einen Gelegenheit zu lokkerem Gespräch unter den Teilnehmern über Literatur als Solches und den Rest der Welt. Als Bonus erwarten wir wieder besondere Gäste, die sich am Gespräch beteiligen und ihre Erfahrungen als Autoren (z.B. Oliver Martin Ligneth-Dahm, Martin Sprissler) oder Verlegern (unser Partner Ubooks) kund tun. Zweitens wird ein Workshop stattfinden, bei dem mitgebrachte Texte besprochen, stilistische Tips gegeben werden und inhaltliches Gedankengut ausgetauscht wird. Diesmal soll verstärkt Wert auf konkrete Textarbeit gelegt werden, wenn auch in der relativ kurzen Zeit nur Anfänge geschlagen werden, die je nach Interesse und Feeling, sich zu einem seperaten Abyss:Abgrund Literatentreffen in naher Zukunft auswachsen könnten. Jedenfalls wird jeder persönlich und auch mit seiner Schreibstimme hinreichend zu Worte kommen. Drittens wird auch diesmal, da es ja beim Schreiben letztlich auch um den Klang der geschriebenen Worte geht, eine **öffentliche Abschlußlesung (MO 15-17:oo)**stattfinden, bei der alle (festen) Werkstattsteilnehmer ihre Werke vortragen können.

Zeiten für die Werkstatt sind **SA-MO 11-14:oo, Sixtina**; prinzipiell ist Voranmeldung nötig. Wer aber kurzfristig davon hört, ist gerne eingeladen, sich bei uns vorzustellen!!

Träume

Wenn Liebe ein Traum ist, dann träume mit mir!
Wenn Einsamkeit die Wahrheit ist, dann lerne lügen!
Wenn das Leben dunkel ist, dann mache Licht!
Wenn die Zeit ein Raubtier ist, dann zähme es!

Doch wenn Liebe die Wahrheit ist, dann sage es!
Wenn Einsamkeit ein Alptraum ist, dann wach auf!
Wenn das Leben voller Licht ist, dann gehe darauf zu!
Wenn die Zeit Flügel hat, dann fliege mit mir!

Michael Sonntag

***

Untergang 09

Die Nacht bricht herein und verdrängt den Tag.
Die letzten Strahlen der Sonne verlassen mich.
Etwas stirbt und ein anderes Element wird geboren.
Nur der Schimmer der Sterne erhellt meine Kontur.
Schatten steigen auf.
Nicht nur die Sichtbaren.
Vielmehr sind es die unsichtbaren Ereignisse.
Ich spüre diese unbeschreibliche Energie.
Sie läßt mich werden, was immer geschaffen.

Michael Bammes

***

Traumfragment

Die Brunnen rufen hinab;
kühler Mondschein tauft die Welt
in fahles Totenlicht:
Friedhofswelt?

Nur Nebel umwallen die schwarzen Baumstauden
sonst steht alles still zu dieser Stunde
& eine stumme Ferne zieht dich hinaus

ins brausende Nichts.

"Zardoz" Christian Schönwetter

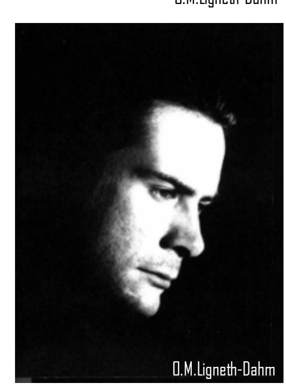
Les Aphorismes... (Auszüge)

»Zunächst fügt sich alles ohne einen Sinn zusammen, schließlich zurrt es Verwirrtheit ineinander fest.«
Montag, 3. Sept. 2001

»Der Versuch zu flüchten endet an der Mauer des schon mal Gewesenen.«
Februar 13., 1991

»Es ist die Langeweile, die uns bewegen läßt; zugleich um Aufgabe kreischend. In gemeinster Sprache empfangen wir Ziele, verbergen Antrieb, Reue und Einsicht.«
1994/08.11.2001

O.M.Ligneth-Dahm



Programm zur Literaturwerksatatt 2003

Samstag - Montag 11: bis 14:oo
a:a **Literaturwerkstatt** - Gesprächsrunde

Samstag 15: bis 17:oo
Abyss:lesung - O. M. Ligneth-Dahm, Dominik „Geistbarde" Irtenkauf, Andreas „Arator" Wenzel & Christian „Zardoz" Schönwetter

Sonntag 15: bis 17:oo
BiBa's **Vampirwelten** - Buchvorstellung

Montag 15: bis 17:oo
Schlusslesung der Literaturwerkstattteilnehmer